Post Orientalist Express, bunter Tanz von Eun-Me Ahn

Auteur : Julia Percheron

Date : 27 November 2025

In diesem Jahr von Eun-Me Ahn uraufgeführt, durchstreift ***Post Orientalist Express*** auf strahlende Weise die Bräuche und Stereotype Asiens und interpretiert sie neu.

Von der Prinzessin Bari, der epischen Legende des Landes der Morgenstille bis zur Explosion der K-Pop über ein doppeltes Portrait der Generationen des asiatischen Kontinents – man erinnert sich an die alten koreanischen Frauen, die in *Koshigi Monologue* über ihre ersten sexuellen Erfahrungen sprachen –, Eun-Me Ahn lässt sich von Kulturen und Traditionen inspirieren um sie der zeitgenössischen Welt anzunähern, in Inszenierungen, die immer voller Pop und Farben sind. Mit *Post Orientalist Express* inszeniert die Choreographin eine Aufführung für neun Tänzer – und nimmt an ihr teil –, die die Codes der orientalischen Bildwelt verfremdet: Kostüme, Schirme, Tänze

von Bali oder Manila, Kirschblüten, Tiere des chinesischen Kalenders, ein meditativer Buddha, eine Figur des Dvarapala – dieser berühmte Hüter des Tempels mit bedrohlichem Aussehen – …

In einem explosiven Universum mit traumhafter Ästhetik, macht die Künstlerin, die in zeitgenössischem Tanz und schamanischen Ritualen ausgebildet ist, Schluss mit Klischees und versucht die Repräsentationen Asiens neu zu formen, die manchmal in der westlichen Vorstellungswelt noch zu festgefahren sind. Zwischen hypnotisierenden Schattenspielen, grellem oder gedämmtem Licht und glitzernder Schminke, kündigt sich die Reise ebenso wunderbar wie engagiert an, so wie nur sie es kann.

Im Grrranit (Belfort) am Freitag den 19. Dezember und dann im Jahr 2026 im Espace des Arts (Chalon-sur-Saône) am Freitag den 16. Januar und im Grand Théâtre (Luxemburg) am Freitag den 6. und Samstag den 7. März
grrranit.eu **–** espace-des-arts.com **–** theatres.lu